

Ludesch den 14/12. 28

Liebe Schwester u Familie!

Litten mir sehr schuldig
wegen späterer Antwort.

Indem Meyer schon lange
für, dachte ich, aber jetzt muß
ich unbedingt sein, ab
mündelband u. mindro sollte ich
nicht zu sein. Ich bringe bald
meine Hausarbeit nicht mehr fertig.
Ich habe mitunter den Kopf zu
voll

Man kann sich nicht viel mit
maßen, denn der reiche Luis
hat den Arbeiter nicht immer
von Gnade. Man man in
der Winter ist, muß man fast
zu allem zu gehen. So wie
das Geld nicht immer bezahlen,
sie wissen nicht schon richtig.
bringen. Sie in Ludaf Joseph
der Mann fünfbar. Auf dem
man alles bald haben ist. Es
ist kein richtige Messen für, daß
einem Sohn, einem Mann mit
Weisheit vorzuziehen ist. Die besten

mit einem Tiroler im Liebes-
verhältniß verfaßten, der
Leinwand ihr Mann war schon 40
Jahre alt, sie war noch jung,
dies wollte sie ihn alter
weiser Rat weg führen. Der
Tiroler natürlich war nicht ein-
verstanden, da das Geld hätte
man schon brauchen können.
Durch den Kunstverleser sie hatte
kann die Kunst sobald der Leinwand
gehorchen nicht, der Kunst war nicht
ganz normal, aber doch nicht so dünn
in. mußte um Mergel sein, als der
Leinwand in der Kunst unter fürstlichen

Deswegen gut werden, bei jedem
Wortem und jedem Lied sagen,
und der Lärm schon längst zu
ihm gehört, so glauben man wollen
ihm magst du, so fiele sich schon
lange so nicht mehr so fl. der
Wortem magst du die Kräfte, u.
die Dasein kann zur Unterscheidung,
so würde der Kräfte, das Geiz, u.
das Geiz zur Unterscheidung
gehört u. dort sollte es sich zeigen
daß man ihm schon längst so viel
ein gegeben, aber immer abzu
was ist, so fülle die mit so
buen Anfall, bis zu einem Abend
der mit den für ihm ziemlich viel

2/ jagde bene haben, der haben so schwer
Ausfälle bekommen, man sollte dem
Acht, mir wohl daß es die Frau
nicht gut hat sein wollte, so hätte
Fruchtbringen, die Frau sagte der
doktor war für ihn einseitig
in der Hand so wohl für ihn, ich
war ab aber wegen der Kunst auf die
Augen zu können, der Arzt würde
einfach gar nicht, so hätte ich so
mit mir selbst gesagt, daß es mir
gar nicht gehen würde, der haben die
zwei Linien, in der Medizin
mit Gift aber durch mich gesagt,
daß es durch mich ist.

Es ist schon fürchterlich so zu sein
in einem so kleinen kleinen Ge-
meinde. Jetzt sind wieder ein-
gestalt. Nicht so ist aber in der
Landes schon wieder ein solches
Fall vorgekommen, aber dort
war es ein Mädchen, welches einen
Lustigen im May dieses Jahres
in der Gegend war das Mädchen war
in der Gegend, so hat sie durch
eine Geburten bei einem Kinde.
Jetzt vorerst zu lassen. Man
wird bald nicht mehr werden
man danken soll, von der
früheren Welt. Und so ist es
erst dann. Ein jüngere Tochter

Sind you nicht mehr mitz,
dann sie's mir immer gleich.

Mir geht es bei, besonders immer
und ich alle immer, und
besteht der Dofu der man
was ist die / Tofu, was ist der
jüngste Dofu, was macht das alle
das ja nicht der Ferkel haben
wird immer, gegen die
Aber die Ferkel sind die
Aber die Ferkel sind die
setzt. Mir geht es nicht bei den,
bei mir heißt sie der alte Ferkel
Haut marken. Und was sagt,
das die 90. ist, ist kein

60 Gr. Gottes ist uns gegeben
im Freijahre. Von Desiderius
Maria Luise Lucia hat geschrieben mit
dem Madel von Gottes Linderung
Matilda. Mir geht es um Mollat
in der Familien, und manchen für
alla. Und von Paula hat uns ge-
schrieben, wir sollten ihr Dank
sagen, aber wir können die Danks
zu wenig richtig gemacht werden.
Wirst du uns vielleicht selber
sagen im nächsten Brief, aber
nicht vergessen, und auf das Schreiben
auf die Adresse. Mir sind wir
gierig man ihr einmal schreiben.
Ich würde es nicht mehr erleben, dan

3/ ich bin gegenwärtig pflanzl bei
Pauan, fünftem Grenzbezirk, Amun-
wert, in dem Gürtel bereits der
ganz Tula, in. jetzt schon viele
Wasser immer noch pflanzen im
Zinnober. Ich bin fünftem Bezirk,
am. Unden ab wird ab wohl
gesehen haben, so sagt zu mir,
bist jetzt du immer, da ist
denn Pflanzl schon pflanzen.
Man würde ihn einmal für
wird kommen. Nicht für müßte
geben nach Amerika gehen,
man sie weißte, daß sie ab doch

lassen bekommen werden als hier.
Ich glaube es ist jetzt überall
gleich, man muss zu nichts auf
das Geld ist nicht man darf
zu nichts. Gier das was er auch
aufzugeben hat, wie Gaudal od.
Lümpfust, od. Nicht selbst die neuen
früher Gold, in der Arbeit er auch 1/3
zufrieden sein, man er hier
3 mal im Tag das Essen auf.
Arbeit. Auf der Zeitung ist
es mir selbst auf der jungen
Welt w.

Mir wünschen auf
allen vier Ecken meines Tische.

Möge der Herrgott reichlich
reichen, reichlich Tische gesünd
fröhlich beifammen wohnt
Herr Allen den andern wünschen
mir viel Glück im neuen Tische
wächst reichlich fröhlichen Geistes,
w. ein baldiges Wiedersehen
sind. Mir möge der Herr Familien
ganz gesündlich sein lassen.

Wunschuld viel Glück
im neuen Leben
wird viel an jugendlichen
Geistes von Nutzen
in. Dieser Wunsch.